Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Vorlage-Nr:	**18/ANT/1576**
Status:	öffentlich
Einreicher:	Fraktion AfD FF
Datum:	30.11.2018

Wiederherstellung einer Gedenktafel

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
14.02.2019	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die vor geraumer Zeit entwendete Gedenktafel (siehe Bildanlage) für den Frankfurter Historienmaler Anton von Werner in der Forststraße 3, Frankfurt (Oder), schnellst-möglich zu ersetzen.

Begründung des Antrages:
Wie auch die anderen Fraktionen und die Pressestelle erhielten wir eine Nachricht des Frankfurter Bürgers Roland Totzauer mit der Bitte, sich dringend mit dem Verbleib der besagten Gedenktafel zu befassen, und für einen geeigneten Ersatz an entsprechender Stelle des Geburtshauses des Malers Anton von Werner zu sorgen.

Anton von Werner gilt als ein bedeutender Maler von Werken mit historischem Hintergrund. Sein bekanntestes Werk ist "Die Proklamation des Deutschen Kaiserreiches", welches als zeitgenössisches Bildnis auch seinen Weg in zahlreiche deutsche Geschichtsbücher fand und von dem seit 1877 mehrere Varianten von ihm geschaffen wurden (siehe Bildanlage). Eine dieser Gemäldevariationen soll in Frankfurt (Oder) von 1911 bis 1945 als Wandgemälde im Städtischen Realgymnasiumpräsent gewesen sein.

Trotz der später gegen von Werner aufkommenden Kritik wegen seiner rigorosen Ablehnung der Modernen Kunst und seines Stils eine spätromantischen Verklärung sowie seiner Klassifizierung als Vertreter des Wilhelminismus bleiben seine Werke "gemalte Berichte von nicht zu unterschätzendem dokumentarischen Werte".
Laut Auskunft des Frankfurter Stadtarchivs, Frau Riedel, wurde die 1993 enthüllte Gedenktafel bereits vor geraumer Zeit entwendet. Ein entsprechender Ersatz konnte bisher leider nicht geschaffen werden.

Die AfD-Fraktion Frankfurt (Oder) sieht durch den Ersatz der besagten Gedenktafel in der Forststraße eine geeignete Würdigung des Wirkens Anton von Werner. Ein schneller Ersatz in entsprechender Form stellt unseres Erachtens einen wichtigen Beitrag der kommunalen Verantwortlichen dar, mit bedeutenden Persönlichkeiten in der Geschichte unserer Stadt ehrend und angemessen umzugehen.

Vorsitzender Einreicher

Natürlich ist in diesem Zusammenhang auch ein gewisser touristischer Aspekt nicht zu verkennen. Neben Heinrich von Kleist, Carl Philipp Emanuel Bach, Eduard von Simson, Konrad Wachsmann und weiteren großen Persönlichkeiten unserer Stadt, sollte auch Anton von Werner in das repräsentative Werbetableau im Rahmen des Stadtmarketings aufgenommen werden.

Anlagen: Bild von Gedenktafel und Gemälde

Entscheidungsergebnis:

	einstimmig		mit Mehrheit		zurückgezogen
	Ja		Nein		Enthaltung
	lt. Beschlussvorlage		abweichend		abgelehnt
	zur Kenntnis genommen				

überwiesen	
Ausschließung § 22 BbgKVerf	Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.
Wiedervorlage	